

Mitt. Bot. Staatssamml. München 29	p. 539 - 540	30. 11. 1990	ISSN 0006 - 8179
------------------------------------	--------------	--------------	------------------

Ergänzungen zur Revision von *Astragalus* L. sect.  
*Microphysa* BUNGE (Leguminosae)

VON

S. TIETZ & SH. ZARRE M.

Summary

*Astragalus ardashalicus* Parsa which has been described in the sect. *Megalocystis* Bunge is found to be closely related to *A. cemerinus* from the sect. *Microphysa*. Therefore it is transferred to the sect. *Microphysa*. The taxonomic value of *A. ardashalicus* is discussed.

Die der sect. *Microphysa* am nächsten stehende sect. *Megalocystis* ist heterogen (vergl. TIETZ 1988). Manche Arten konnten auf Grund der Blütenform und der linsenförmigen Früchte schon 1988 zur sect. *Microphysa* gestellt werden. Weitere Untersuchungen ergaben, daß auch der von PARSA 1966 in der sect. *Megalocystis* beschriebene *A. ardashalicus* in die sect. *Microphysa* verwiesen werden muß. Die Art gehört wegen der ähnlichen Form der Blüten, Früchte Blättchen sowie der Blättchenbehaarung zum komplexen Formenkreis des *A. callistachys* und *A. cemerinus*.

*Astragalus ardashalicus* Parsa, Flore de l'Iran 9: 106. 1966. Holotypus: Central Iran: Kashan, Mashad - Ardahal, 23.7.1957, Al-Yassin in Herb. PARSA 20013 (K!).

Abbildung: PARSA, Flore de l'Iran 9: 108, fig. 39. 1966.

Pflanzen wie *A. cemerinus*, aber mit 3-6 Blättchenpaaren und kurzhaarigen Kelchen; Kelchhaare bis 1 mm lang oder nur wenige Haare länger als 1 mm.

Anmerkungen:

Die Untersuchungen beziehen sich auf den Typus und weiteres, am locus classicus gesammeltes Material (Mashad - Ardahal, 2150-2300 m, 20.4.1990, Zarre 68101).

Es handelt sich wohl, ähnlich wie bei dem zu einer Unterart des *A. callistachys* unkominierten *A. porphyrobaphis* (TIETZ 1988) um eine Sippe, die zwischen *A. callistachys* und *A. cemerinus* vermittelt (Intermediärformen im Überlappungsbereich der beiden Arten?), zum Unterschied von *A. porphyrobaphis* jedoch dem *A. cemerinus* nähersteht. Der Hauptunterschied zu *A. cemerinus* besteht in der Kelchbehaarung. Bei *A. cemerinus* befinden sich an den Kelchen neben kurzen immer viele 1,2-1,5 (-2) mm lange Haare. Außerdem tragen die längeren Rhachiden (4-) 5-9 Blättchenpaare. Die lang gestielten, lang walzlichen Blütenstände und die fädlichen Kelchzähne sind wie bei *A. cemerinus*. Nur die kurze Kelchbehaarung und die geringere Blättchenzahl erinnern an *A. callistachys*. Der systematische Wert der Sippe muß durch Untersuchungen am Standort geklärt werden.

Literatur

TIETZ, S. 1988: Revision von *Astragalus* L. sect. *Campylanthus* Bunge, sect. *Microphysa* Bunge und sect. *Poterion* Bunge. Mitt. Bot. Staatss. München 27: 135-380

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der  
Botanischen Staatssammlung München](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Tietz Solveig, Zarre M.  
Sh.

Artikel/Article: Ergänzungen zur Revision  
von Astragalus L. sect. Microphysa BUNGE  
( Leguminosae ) 539-540